

V IV. Nr. 3 616

8239

III a 5257

VON REICHEN BRUNNEN  
11. Nov. 1905

Magistrat Bromberg  
13. NOV. 1905

Der Bildhauer Professor L e p u k e hat mir ange-  
zeigt, daß die Bildgießerei Aktiengesellschaft vorm.  
I. Gladenbeck u. Sohn die Unrichtigkeiten am dortigen  
Monumentalbrunnen beseitigt habe, und daran die Bitte  
geknüpft, ihm nunmehr von seinem Restguthaben an Hono-  
rar den Betrag von 1 500 M auszusahlen.

In Anbetracht der finanziellen Bedrängnis des Künst-  
lers wäre es sehr erwünscht, wenn seinem Antrage ent-  
sprochen werden könnte. Mit bezug auf meinen Erlaß  
vom 14. August dieses Jahres - II IV 2685- ersuche ich  
den Magistrat daher um gefällige umgehende Äußerung, ob  
die betreffenden Schäden dortselbst als beseitigt ange-  
sehen werden. Zutreffenden Falles wolle der Magistrat  
dem Professor L e p u k e von dem Antelle der Stadt an  
dem einbehaltenen Reste des Honorates alsbald 500 M.  
auszahlen lassen, während ich als weiteren 1 000 M.  
alsoam auf den Anteil des Staates zur Zahlung anweisen  
würde. Endlich sehe ich mit bezug auf den dortigen  
Bericht vom 17. Oktober dieses Jahres - III a 4503 - ei-  
ner weiteren Anzeige entgegen, sobald der Künstler sei-  
ner Verpflichtung betreffs der Herstellung des Mosaik-  
pflasters nachgekommen ist.

Im Auftrage.

*[Signature]*

An

an Magistrat der Stadt

B r o m b e r g.

( durch den Herrn Regierungs - Präsidenten  
daselbst )

*Lepuke*

*Den 11 November 1905*

*Haus*

*an*

*den Magistrat*

*in*

*an*

*den Regierungspräsidenten*

*[Signature]*

*Dy*

*[Signature]*